

Coronapandemie sorgt für Entspannung bei Personalsuche

Die geringere Mobilität von Arbeitnehmern kommt Unternehmen auf dem ukrainischen Arbeitsmarkt zugute. Die Löhne wachsen, bleiben im internationalen Vergleich aber weiter niedrig.

03.08.2021

Von Fabian Nemitz | Kiew

- ▶ [Arbeitsmarkt](#)
- ▶ [Lohnkosten](#)
- ▶ [Arbeitsrecht](#)
- ▶ [Kontaktadressen](#)

Arbeitsmarkt

Die höhere Arbeitslosigkeit und coronabedingte Einschränkungen bei der Migration erleichtern Unternehmen die Personalsuche. Der Fachkräftemangel bleibt eine Herausforderung.

- ▶ [Öffnung der Grenzen könnte Personalknappheit wieder verschärfen](#)
- ▶ [Regierung will Rentensystem reformieren](#)
- ▶ [Berufliche Ausbildung weist geringen Praxisbezug auf](#)
- ▶ [Kaum Arbeitsniederlegungen](#)
- ▶ [Personalakquise über Jobportale, Agenturen und soziale Netzwerke](#)

In der Coronapandemie geriet der Arbeitsmarkt der Ukraine stark unter Druck. Im 1. Quartal 2021 erreichte die Arbeitslosenquote mit 10,4 Prozent einen neuen mehrjährigen Höchstwert. Vor Jahresfrist hatte die Quote noch bei 8,5 Prozent gelegen. Nach Berechnungen der International Labour Organization (ILO) betrug die Zahl der Arbeitslosen im 1. Quartal 2021 rund 1,8 Millionen.

Die ukrainische Regierung ergriff verschiedene Maßnahmen, um die Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt abzumildern. [German Economic Team](#) [☑](#) zufolge zählen hierzu die Einführung gesetzlicher Bestimmungen für Telearbeit und bessere Möglichkeiten für Kurzarbeit. Höhere Investitionen in die Verkehrswege trugen ebenfalls dazu bei, die Beschäftigung zu stützen.

Die Arbeitslosigkeit dürfte im Zuge der [Konjunkturerholung](#) künftig wieder sinken. Die Nationalbank rechnet für das Gesamtjahr 2021 mit einer Arbeitslosenquote von 9,1 Prozent. Bis 2023 könnte sie auf 8,4 Prozent zurückgehen.

Allgemeine Arbeitsmarktdaten

Bevölkerung (in Mio.; Stand: 1. Januar 2021)

41,4¹⁾

CORONAPANDEMIE SORGT FÜR ENTSPANNUNG BEI PERSONALSUCHE

Erwerbspersonen (Bevölkerung älter als 14 und jünger als 65 Jahre, in Mio.; Stand: 1. Januar 2021)	27,9 ¹⁾
Erwerbstätige (in Mio.; Jahresdurchschnitt 2020)	16,2 ¹⁾
Arbeitslosenquote, offizielle (in %, nach ILO-Definition; 1. Quartal 2021)	10,4
Analphabetenquote (in %; Stand: 2015)	0,2
Universitätsabschluss (in %)	27,0 ¹⁾²⁾

1) ohne Berücksichtigung der von Russland annektierten Krim und der Stadt Sewastopol; 2) Anteil der Einwohner im Alter von 15 bis 70 Jahren mit abgeschlossener Hochschulbildung an der Gesamtzahl der wirtschaftlich aktiven und nicht-aktiven Bevölkerung

Quelle: Ukrainischer Statistikdienst (Derzhstat); CIA Factbook

Öffnung der Grenzen könnte Personalknappheit wieder verschärfen

Eine höhere Arbeitslosigkeit und pandemiebedingte Einschränkungen bei der Arbeitsaufnahme im Ausland ließen einer [Studie von KPMG](#) zufolge den Personal- und Fachkräftemangel in den Hintergrund treten. Firmenchefs nannten Personalmangel bei den größten Herausforderungen für das Wachstum ihrer Unternehmen nur an vierter Stelle. In den Umfragen 2018 und 2019 hatte er noch auf dem ersten Platz gelegen.

Bei einer Öffnung der Grenzen nach dem Abflauen der Pandemie und Erholung der Wirtschaft dürfte der Mangel jedoch schnell wieder akut werden. Die schwere Wirtschaftskrise 2014/15, die Öffnung der Arbeitsmärkte in Ländern der Europäischen Union (EU) sowie die Erteilung der Visafreiheit für den Schengenraum im Sommer 2017 hat die Emigration aus der Ukraine beschleunigt. Schätzungen zufolge gehen bis zu 5 Millionen Ukrainer einer Tätigkeit im Ausland nach, davon ein großer Teil saisonal. Rund 1,5 Millionen Ukrainer arbeiten in Polen. Wichtige Motive für die Emigration sind fehlende gute Jobs im Inland und höhere Löhne sowie die Hoffnung auf bessere langfristige Perspektiven im Ausland.

Die Geldtransfers in die Ukraine erreichten 2020 mit 12,1 Milliarden US-Dollar (US\$) einen Wert von rund 8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Auswanderung und Braindrain schwächen jedoch auch das Entwicklungspotenzial der Ukraine mit ihrer ohnehin ungünstigen demografischen Situation.

Regierung will Rentensystem reformieren

Die Herausforderungen an das Rentensystem sind groß. Die Regierung plant die Einführung einer kapitalgedeckten Rente. Das Rentenalter wird seit 2011 schrittweise angehoben. Seit April 2021 liegt es für beide Geschlechter bei 60 Jahren, wenn mindestens 28 Jahre Beiträge geleistet wurden. Eine Anhebung der erforderlichen Beitragsjahre wird diskutiert. Bei einer durchschnittlichen Rente von umgerechnet rund 100 Euro pro Monat bleiben viele Menschen auch nach Erreichen des Rentenalters arbeitstätig.

Die Probleme der Rentenkassen werden durch die weite Verbreitung informeller Beschäftigung erschwert. Wirtschaftsminister Oleksij Ljubtschenko gab bekannt, dass 11,3 Millionen offiziell Beschäftigten fast 11 Millionen Menschen ohne offizielles Einkommen und weitere mehr als 11 Millionen Rentner gegenüberstehen. Im Jahr 2020 lag die Zahl der infor-

CORONAPANDEMIE SORGT FÜR ENTSPANNUNG BEI PERSONALSUCHE

mell Beschäftigten bei 3,3 Millionen. Dies entspricht einem Anteil von 20,5 Prozent aller Erwerbstätigen (2015: 26,2 Prozent).

Berufliche Ausbildung weist geringen Praxisbezug auf

Die Ukraine verfügt trotz Auswanderung im Vergleich zu vielen Ländern in Ostmitteleuropa weiterhin über große Ressourcen an Humankapital. Dies gilt besonders für die Zentral- und Ostukraine, sagt Serhij Ziwkatsch, der Leiter von UkrainInvest. Pluspunkte sind auch die starken Traditionen in Mathematik und Technik. Jährlich erhalten mehrere Zehntausend Studierende in ingenieurwissenschaftlichen und IT-Studiengängen einen akademischen Grad. Bei der Zahl der Deutschlernenden steht die Ukraine weltweit auf Platz fünf.

Fehlende finanzielle und technische Ausstattung, veraltete Lehrpläne und ein geringer Praxisbezug verursachen Probleme im Bildungssystem. Eine duale Berufsbildung existiert nicht. Ein großer Teil der Hochschulabsolventen [arbeitet nicht qualifikationskonform](#) [↗](#). Die Weltbank und Europäische Investitionsbank (EIB) unterstützen die Ukraine bei der Modernisierung des Bildungssystems. Die AHK Ukraine engagiert sich in der dualen Ausbildung.

Trotz hoher Arbeitslosigkeit ist es für Firmen in vielen Bereichen schwer, Fachkräfte zu finden. Dies gilt für Berufe wie Elektriker, Schweißer oder Maschinenführer bis hin zu Managementpositionen. Eine Herausforderung ist das geringe Prestige von Arbeiterberufen.

Kaum Arbeitsniederlegungen

Die wichtigsten [Gewerkschaften](#) [↗](#) sind die Föderation der Gewerkschaften der Ukraine und die Konföderation der freien Gewerkschaften der Ukraine. Streiks sind selten und in der Regel begrenzt auf den Bergbau und die Metallindustrie.

Personalakquise über Jobportale, Agenturen und soziale Netzwerke

Bei der Personalsuche nutzen lokale und ausländische Firmen Jobportale oder - vor allem für die Besetzung von Führungspositionen - die Angebote professioneller Dienstleister. In der Ukraine sind mehrere internationale Personalvermittler tätig. Die [AHK Ukraine](#) [↗](#) ist bei der Personalsuche nach Führungskräften und Handelsvertretern behilflich.

Abgesehen von der Zeitung Kyiv Post, in der überwiegend internationale Organisationen inserieren, spielen Zeitungsannoncen heute kaum noch eine Rolle. Umso wichtiger sind Jobportale. Genutzt werden auch soziale Medien sowie Kontakte auf beruflicher oder privater Ebene.

Von Fabian Nemitz | Kiew

Lohnkosten

Trotz Coronapandemie steigen in der Ukraine die Bruttolöhne. Mit aktuell durchschnittlich rund 400 Euro pro Monat zählen sie aber weiterhin zu den niedrigsten in Europa.

- ▶ [Nationalbank erwartet weitere Lohnzuwächse](#)
- ▶ [Schattenwirtschaft weit verbreitet](#)
- ▶ [Regionale Unterschiede beim Lohngefüge](#)
- ▶ [IT-Sektor führt bei Löhnen](#)
- ▶ [Zusatzzahlungen steigen](#)
- ▶ [Sozialversicherungsbeiträge](#)

CORONAPANDEMIE SORGT FÜR ENTSPANNUNG BEI PERSONALSUCHE

Nach dem starken Einbruch in der Wirtschaftskrise 2014/15 zeigen die Löhne in der Ukraine seit 2016 deutlich nach oben. Auch im Coronajahr 2020 setzte sich dieser Trend fort. Treiber des Lohnwachstums sind die zunehmende Knappheit an Fachkräften, das Wirtschaftswachstum, eine höhere Inflation und die Anhebung des staatlichen Mindestlohns.

Hinzu kommen der Lohndruck und wegen des hohen Lohngefälles eine starke Abwanderung ins Ausland. Mit umgerechnet 376 Euro lag der durchschnittliche Bruttomonatslohn 2020 deutlich unter dem entsprechenden Wert in Ländern wie Polen (1.163 Euro) oder der Slowakei (1.133 Euro).

Entwicklung der durchschnittlichen Bruttomonatslöhne

	2018	2019	2020	Mai 2021
nominal (in Landeswährung)	8.865	10.497	11.591	13.499
nominal (in Euro) 1)	275,8	362,6	376,5	402,9
reale Veränd. (in %) 2)	12,5	9,8	7,4	16,8

1) Umrechnung zum durchschnittlichen Wechselkurs der ukrainischen Nationalbank für die angegebene Periode; 2) gegenüber Vorjahreszeitraum

Quelle: Ukrainischer Statistikdienst (Derzhstat); Berechnungen von Germany Trade & Invest

Nationalbank erwartet weitere Lohnzuwächse

In den nächsten Jahren erwartet die ukrainische Nationalbank einen weiteren Anstieg der Löhne. In ihrem Inflationserwartungsblick von April 2021 rechnet sie für das laufende Jahr mit einem Zuwachs um real 8,6 Prozent, ehe sich der Anstieg in der Zeit danach abschwächen dürfte (2022: 3,9 Prozent; 2023: 3,4 Prozent).

Der Mindestlohn liegt aktuell bei 6.000 Hrywnja (UAH) pro Monat. Dies entspricht rund 183 Euro. Zum 1. Dezember 2021 ist eine Anhebung des Mindestlohns auf 6.500 UAH geplant.

Schattenwirtschaft weit verbreitet

Zuverlässige Angaben über die tatsächliche Höhe des Lohnniveaus in der Ukraine sind kaum möglich. Das liegt auch an der Schattenwirtschaft, deren Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) Angaben des Wirtschaftsministeriums zufolge 2020 bei 30 Prozent lag (2019: 27 Prozent). Andere Schätzungen gehen von Werten bis zu 50 Prozent aus.

Hinzu kommt, dass die Zahlen der amtlichen Statistik nur einen Teil des Lohnniveaus in der Wirtschaft erfassen. Nach einer [Untersuchung von Vox Ukraine](#) [↗](#) aus dem Jahr 2018 betrifft dies den öffentlichen Sektor einschließlich Staatsunternehmen mit einem Anteil von 30,5 Prozent an der Gesamtzahl der Beschäftigten.

Schwieriger sind Aussagen zum Privatsektor, in dem viele Beschäftigte einen Teil ihres Lohns "im Kuvert" erhalten, um Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuern zu sparen sowie um Subventionsansprüche nicht zu verlieren, sobald die Löhne Schwellenwerte überschreiten.

Aufgrund der schwierigen Datenlage sind die Angaben von Derzhstat zur Lohnhöhe nur als Orientierungsgrößen zu verstehen. Um sich ein umfassendes Bild zu machen, bietet sich ein Vergleich mit dem Lohnniveau von Stellenangeboten auf Internetportalen an. Die Angaben dort beziehen sich in der Regel auf Nettolöhne.

Regionale Unterschiede beim Lohngefüge

Am höchsten ist das Lohnniveau in der Hauptstadt Kiew sowie in Metropolen und Industriezentren des Landes. Die ländlichen Gebiete in der Westukraine sind traditionell Niedriglohnregionen. Infolge von Abwanderung, saisonaler Migration und der Ansiedlung ausländischer Unternehmen steigt das Lohnniveau in diesem Landesteil jedoch. Demzufolge geriet die Lohnfertigung in den vergangenen Jahren zunehmend unter Druck.

In Niedriglohngebieten orientiert sich die Vergütung für einfache Tätigkeiten in Unternehmen der verarbeitenden Industrie, in der Landwirtschaft oder im Einzelhandel häufig am gesetzlichen Mindestlohn.

Durchschnittliche Bruttomonatslöhne nach Regionen

	2020 (in UAH)	Veränderung 2020/19 (in %) ¹⁾	2020 (in Euro) ²⁾
Landesdurchschnitt	11.591	10,4	376
Hauptstadt Kiew	17.086	8,3	555
Hochlohnregionen			
Gebiet Donezk	12.647	7,9	411
Gebiet Kiew	11.887	8,0	386
Gebiet Dnipropetrowsk	11.681	8,6	379
Niedriglohnregionen			
Gebiet Tschernihiw	9.328	13,7	303
Gebiet Wolhynien	9.256	6,8	301
Gebiet Czernowitz/Tscherniwzi	9.166	13,6	298

1) nominal; basierend auf Landeswährung; 2) Durchschnittskurs der ukrainischen Nationalbank 2020: 1 Euro = 30,79 UAH

Quelle: Derzhstat; Berechnungen von Germany Trade & Invest

IT-Sektor führt bei Löhnen

Die landesweit höchsten Löhne werden im IT-Sektor gezahlt, der stark auf den Export von Dienstleistungen ausgerichtet ist. Nach Angaben des Portals DOU verdiente ein [Software-Entwickler in Kiew](#) im Juni/Juli 2021 im Median 2.500 US-Dollar. Die meisten Beschäftigten im IT-Sektor sind als individuelle Unternehmer (FOP) tätig. Dadurch gelten für sie deutlich geringere Steuersätze. Firmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung zahlen meist höhere Löhne als rein ukrainische Unternehmen.

Durchschnittliche Bruttomonatslöhne nach Branchen

	2020 (in UAH)	Veränderung 2020/19 (in %)*	2020 (in Euro)
Insgesamt	11.591	10,4	376,5
Landwirtschaft	9.757	10,2	316,9
Bauwirtschaft	9.832	5,1	319,3
Bergbau	16.763	7,3	544,5
Verarbeitendes Gewerbe, darunter	11.493	4,4	373,3
Nahrungsmittel-/Getränkeindustrie	10.761	7,8	349,5
Textilindustrie	7.237	-3,1	235,1
Holzindustrie, Papierindustrie, Druckereien	9.934	6,8	322,6
Chemische Industrie	12.363	9,0	401,6
Gummi- und Kunststoffindustrie	10.779	4,2	350,1
Maschinenbau	10.902	5,3	354,1
Metallurgie	13.926	3,5	452,3
Elektrotechnik/Elektronik	13.275	6,1	431,2
Fahrzeugbau	11.212	-3,9	364,2
Handel, Reparaturen	11.286	4,6	366,6
Hotel und Gastronomie	6.026	-10,5	195,7
Transport, Logistik, Post	11.951	2,1	388,2
Telekommunikation	19.888	13,4	646,0
Finanzwesen, Banken, Versicherungen	20.379	6,5	661,9

CORONAPANDEMIE SORGT FÜR ENTSPANNUNG BEI PERSONALSUCHE

	2020 (in UAH)	Veränderung 2020/19 (in %)*	2020 (in Euro)
Immobilienbranche	8.981	4,1	291,7

*) nominalQuelle: Derzhstat

Die meisten der nachstehend angegebenen Bruttomonatslöhne nach ausgewählten Positionen stammen von der Consultingfirma Korn Ferry. Die Löhne für Führungspersonal dürften sich dabei auf große Unternehmen in den wichtigsten Wirtschaftszentren beziehen. Dadurch fallen die Angaben höher aus als die Werte für die Nettolöhne vergleichbarer Positionen auf Jobportalen.

Durchschnittliche Bruttomonatslöhne nach ausgewählten Positionen

	2020 (in US-Dollar)
Geschäftsführerin einer größeren Niederlassung ¹⁾	7.236
Geschäftsführerin eines kleinen bis mittleren Unternehmens ²⁾	1.100
Finanzdirektorin	3.289
Leiterin der Personalabteilung	3.618
Vertriebsleiterin	2.721
Hauptbuchhalterin	2.392
Ökonomin	1.259
Juristin	1.017
Vertriebsmanagerin	867
Systemadministratorin	777
Ingenieurin ²⁾	500-750
Programmiererin ³⁾	2.400
Sekretärin	538
Buchhalterin ²⁾	500

2020 (in US-Dollar)

Kraftfaherin ²⁾

580

1) zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Tabelle bei den Berufsbezeichnungen die jeweilige Begrifflichkeit sowohl für die männliche als auch die weibliche Form verwendet; 2) Nettolohn laut Angaben des Portals work.ua; 3) Angabe des Portals DOU;

Quelle: Korn Ferry, zitiert in Zeitschrift Nowoje Wremja (Ausgabe 12/2021); Portal DOU; Portal work.ua

Zusatzzahlungen steigen

Wegen finanzieller Einbußen im Coronajahr 2020 haben viele Firmen Zusatzzahlungen an ihre Mitarbeiter gekürzt. Generell geht der Trend jedoch dahin, dass sich die Arbeitgeber wegen zunehmender Engpässe auf dem Arbeitsmarkt mehr um ihre Mitarbeiter bemühen, auch um die traditionell hohe Fluktuation einzudämmen. Dies spiegelt sich in zunehmenden Zusatzzahlungen, Vergünstigungen, Fortbildungsmöglichkeiten sowie der Einführung von Bonussystemen wider. Beliebte Zusatzleistungen sind Jahresendprämien und private Krankenversicherungen. Am höchsten sind die Zusatzleistungen im IT-Sektor.

Sozialversicherungsbeiträge

Seit dem 1. Januar 2011 gilt in der Ukraine ein sogenannter einheitlicher Sozialbeitrag. Dieser beträgt 22 Prozent vom Bruttolohn und obliegt vollständig dem Arbeitgeber. Er ersetzt die vier zuvor einzeln erhobenen Beitragsarten der Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Versicherung gegen vorübergehende Arbeitsunfähigkeit sowie Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherung. Zuständig für die Erhebung des einheitlichen Sozialbeitrags ist der staatliche Rentenversicherungsfonds.

Die Einkommensteuer für Arbeitnehmer beträgt 18 Prozent. Hinzu kommt seit 2014 eine "Kriegsabgabe" (Wijs'kowyj sbir) in Höhe von 1,5 Prozent. Die Einführung einer verpflichtenden Krankenversicherung wird diskutiert. Laut dem Parlamentsausschuss für Gesundheit könnte sie 2023 eingeführt werden.

Im internationalen Vergleich sind die Lohnnebenkosten in der Ukraine vergleichsweise hoch. Nach Einschätzung von Micheil Saakaschwili, dem Leiter des [Nationalen Rats für Reformen](#), ist eine Reduzierung der Abgaben nötig, um die Schattenwirtschaft einzudämmen.

Sozialbeiträge 2021 (in Prozent der Bemessungsgrundlage)

Einheitsbeitrag für die allgemeinverbindliche staatliche Sozialversicherung	22 Prozent (Mindestbetrag: 1.320 UAH pro Monat (rund 40 Euro), Höchstbetrag: 19.800 UAH pro Monat (rund 615 Euro))
Einzelunternehmer (FOP)	1.320 UAH pro Monat ^{*)}

CORONAPANDEMIE SORGT FÜR ENTSPANNUNG BEI PERSONALSUCHE

Krankenversicherung

Es gibt keine staatliche Krankenversicherung; die medizinische Grundversorgung wird durch Steuergelder finanziert

*) Angabe für die erste Gruppe von FOP mit einem Jahreseinkommen von bis zu 1.002.000 UAH (rund 31.000 Euro) und ohne Angestellte ab 1. Januar 2021

Quelle: Sozialversicherungsfonds; Portal minfin.com.ua

Von Fabian Nemitz | Kiew

Arbeitsrecht

Das ukrainische Arbeitsrecht ist traditionell arbeitnehmerfreundlich. Eine umfassende Reform steht weiter aus.

- ▶ [Rechtsgrundlagen](#)
- ▶ [Vertragsabschluss sowie Rechte und Pflichten der Vertragsparteien](#)
- ▶ [Vertragsbeendigung](#)

Gesetzliche Regelungen auf einen Blick

Vergütung

Wird durch Kollektivverträge/Betriebsvereinbarungen geregelt oder im Arbeitsvertrag vereinbart

Mindestlohn

6.000 Hrywnja (UAH); geplante Anhebung auf 6.500 UAH zum 1. Dezember 2021

Arbeitsstunden pro Woche

Maximal 40 Stunden; für bestimmte Kategorien von Arbeitnehmern gilt eine geringere wöchentliche Höchststundenzahl; möglich ist die Vereinbarung einer Fünf- oder Sechs-Tage-Woche, wobei die tägliche Arbeitszeit im letzteren Fall sieben Stunden und am Samstag fünf Stunden nicht überschreiten darf.

Regelarbeitsstage pro Woche

5 oder 6

Zulässige Überstunden

Nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig; nicht mehr als 4 Stunden innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Tagen und maximal 120 Stunden pro Jahr; mit doppeltem Stundensatz vergütet

Bezahlte Feiertage

11 Feiertage, die auf einen arbeitsfreien Tag fallen, werden in der Regel am nachfolgenden Werktag nachgeholt; dies gilt auch für Oster- und Pfingstsonntag.

Bezahlte Urlaubstage

24 Kalendertage jährlicher Regelgrundurlaub; mehr Tage jährlicher Grundurlaub für bestimmte Kategorien von Arbeitnehmern; zusätzliche Urlaubstage in einigen Branchen mit körperlich schwerer Arbeit und/oder Arbeit mit Gesundheitsrisiken, für besondere Arten von Arbeit sowie für Beschäftigte mit Kindern

Sonderzahlungen pro Jahr in Monatslöhnen (13. und/oder 14. Gehalt)

13. Gehalt (Jahresendprämie), 14. Gehalt (materielle Hilfe für die Rehabilitation, wird vor den Ferien ausbezahlt) in staatlichen Bereichen zumeist obligatorisch; Sonderzahlungen werden in der Regel in Kollektivverträgen geregelt.



Tage mit bezahltem Arbeitsausfall (zusätzlicher und sozialer Urlaub)

Zusätzlicher Urlaub zur Fort- und Weiterbildung, Sonderurlaub für das Verfassen von Dissertationen oder Lehrbüchern, zur Vorbereitung und Teilnahme an Wettkämpfen sowie zusätzlicher Urlaub für bestimmte Personenkategorien; sozialer Urlaub bei Geburt und Adoption, Schwangerschaft, Kinderbetreuung bis zum dritten vollendeten Lebensjahr; der Sozialversicherungsfonds übernimmt die Bezahlung nur in den beiden zuletzt genannten Fällen; in den anderen Fällen ist der Arbeitgeber zuständig; siehe Regelungen im Gesetz "Über die Urlaube" [↗](#)

Tage mit Lohnfortzahlung bei Krankheit

Arbeitgeber während der ersten 5 Krankheitstage, anschließend Sozialversicherungsfonds

Probezeit

1 Monat bei Arbeitern (der Begriff ist im Gesetz nicht näher definiert); bis zu 3 Monate bei allen anderen Arbeitnehmern; im Ausnahmefall mit gewerkschaftlicher Genehmigung Verlängerung auf 6 Monate möglich;

Artikel 26 des Arbeitsgesetzbuches [↗](#) (ArbGB) listet eine Reihe von Fällen auf, in denen die **Probezeit nicht zulässig ist**. Hierzu zählen:

- Einstellung von Personen unter 18 Jahren oder von Schul- beziehungsweise Hochschulabsolventen;
- Personen, die aus dem militärischen Dienst oder Zivildienst entlassen wurden;
- Menschen mit Behinderungen, die gemäß der Empfehlung der medizinischen und sozialen Untersuchung zur Arbeit zugewiesen wurden;
- in ein Amt gewählte Personen;
- Gewinner eines wettbewerbsorientierten Auswahlverfahrens zur Besetzung einer freien Position;
- schwangere Frauen;
- alleinerziehende Mütter, die ein Kind unter 14 Jahren oder ein Kind mit einer Behinderung haben;
- Personen, mit denen ein befristeter Arbeitsvertrag für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten geschlossen wird;
- Personen für Zeitarbeit und Saisonarbeit;
- Binnenvertriebene

Quelle: DLF Rechtsanwälte Ukraine

Rechtsgrundlagen

Das ukrainische [Arbeitsgesetzbuch](#) (ArbGB) beruht auf dem aus der Sowjetzeit stammenden Kodex der Arbeitsgesetze von 1971. Die Ukraine ist unter den Nachfolgestaaten der Sowjetunion somit das einzige Land, das dieses Regelwerk noch anwendet. In der Zwischenzeit wurde es durch eine Reihe von Gesetzen ergänzt. Hierzu zählen die Gesetze ["Über den Arbeitslohn"](#), ["Über kollektive Verträge und Vereinbarungen"](#), ["Über den Arbeitsschutz"](#) und ["Über den Urlaub"](#).

Das Arbeitsrecht gilt als ausgesprochen arbeitnehmerfreundlich und trotz etwa 150 Novellierungen als stark reformbedürftig.

Im Zuge der Coronapandemie führte die Regierung im Frühjahr 2020 gesetzliche Regelungen zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung, Telearbeit und Heimarbeit ein. Zuletzt wurden auch Bestimmungen zur Sicherung der Chancengleichheit von Mutter und Vater in der Kinderbetreuung sowie Rechtsgarantien für mobil Arbeitende gesetzlich geregelt. Das [Arbeitsbuch](#) ("Trudowa knyshka") wird im Laufe von fünf Jahren durch eine elektronische Version ersetzt.

Vertragsabschluss sowie Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

Ein Arbeitsvertrag wird in der Regel schriftlich abgeschlossen (Art. 24 ArbGB). In den gesetzlich vorgesehenen Fällen ist die schriftliche Form verpflichtend.

Ein Arbeitnehmer darf erst zur Arbeit zugelassen werden, nachdem er einen Arbeitsvertrag geschlossen hat, der durch innerbetriebliche Anordnung oder Verordnung des Arbeitgebers genehmigt wurde. Darüber hinaus ist vorab das Steueramt der Ukraine zu informieren.

Verpflichtende Bestandteile des Arbeitsvertrags regeln:

- die Arbeitsstelle (Aufgaben, Zuständigkeiten);
- die Höhe der Vergütung;
- die Probezeit (sofern vereinbart);
- den Arbeitsort und die Arbeitszeit.

Die Höhe der Entlohnung kann leistungsorientiert festgelegt werden. Möglich sind auch die Aufnahme von Regelungen zur Urlaubsgewährung, zur Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses sowie zu arbeitsrechtlichen Haftungen. Dabei ist zu beachten, dass die arbeitsvertraglichen Bestimmungen den Arbeitnehmer im Vergleich zu den gesetzlichen Vorschriften nicht schlechter stellen dürfen. Im diesem Fall sind die Bedingungen ungültig.

Eine besondere Form des Arbeitsvertrags ist der Arbeitskontrakt (Art. 21 Abs. 3 ArbGB). Dieser bietet den Parteien einen größeren Gestaltungsspielraum und wird daher insbesondere bei Arbeitsverhältnissen mit Geschäftsführern genutzt. Dabei können Vereinbarungen getroffen werden, die von den gesetzlichen Vorschriften abweichen, beispielsweise zur Vertragsdauer oder zu Bedingungen einer vorzeitigen Vertragsauflösung.

Die Beschäftigung von Arbeitnehmern wird gemäß den [Gesetzesänderungen vom 5. Februar 2021](#) in elektronischer Form geführt. Das Gesetz ["Über die Erhebung und Abrechnung eines einheitlichen Beitrags zur staatlichen Sozialversicherung"](#) sieht vor, versicherte Personen in ein Sozialversicherungsregister aufzunehmen. Dieses soll die Zahlungen an die staatliche Sozialversicherung erfassen und abrechnen.

Auf Verlangen eines Erstbeschäftigten muss der Arbeitgeber das Arbeitsbuch spätestens 5 Tage nach der Einstellung ausfertigen. Der Arbeitnehmer bewahrt das Arbeitsbuch auf und kann vom Arbeitgeber gesetzlich verlangen, Informationen über die Einstellung, Versetzung und Entlassung, Anreize und Belohnungen für den Arbeitserfolg in das Arbeitsbuch einzutragen.

Vertragsbeendigung

Allgemeine Kündigungsgründe sind in Art. 36 ArbGB festgelegt. Der Arbeitnehmer kann einen unbefristeten Vertrag gemäß Art. 38 ArbGB ohne Angabe von Gründen schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen kündigen. Vom Arbeitgeber kann ein befristeter Arbeitsvertrag nur dann vorzeitig gekündigt werden, soweit dies nach Art. 39 ArbGB zulässig ist.

Die Kündigungsgründe durch den Arbeitgeber werden ab Art. 40 ArbGB geregelt. Die Kündigung durch den Arbeitgeber ist nach Art. 43 ArbGB in bestimmten Fällen nur mit vorheriger Zustimmung der Gewerkschaften zulässig. Der Arbeitgeber hat in der Regel keine Möglichkeit, einen ablehnenden Beschluss der betrieblichen Gewerkschaftsvertreter anzufechten.

Für die Durchsetzung arbeitsrechtlicher Vorschriften in der Praxis ist das staatliche Amt der Ukraine für Arbeit (Arbeitsamt) zuständig. Ausländische Investoren sollten die geltenden Rechtsgrundsätze in jedem Fall beachten und für eine gründliche Dokumentation der Einstellung und Beschäftigung von Arbeitskräften sorgen, um Konflikten vorzubeugen.

Bei einer Kündigung durch den Arbeitgeber aufgrund von Änderungen in der Produktions- und Arbeitsorganisation genießen bestimmte Gruppen von Beschäftigten Vorzugsrechte auf den Erhalt ihres Arbeitsplatzes. Dazu zählt als Kriterium zum Beispiel eine höhere Leistungsfähigkeit und Qualifikation. Bei gleichen Voraussetzungen kommt eine Sozialauswahl zum Tragen.

Arbeitnehmer wie Schwangere oder Frauen mit Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren, alleinerziehende Mütter mit einem Kind unter 14 Jahren oder einem Kind mit einer Behinderung genießen in einem regulären Beschäftigungsverhältnis einen besonderen Schutz und können nur vom Arbeitnehmer gekündigt werden, wenn das Unternehmen insgesamt geschlossen wird. Die gleiche Garantie gilt auch für Väter, die Kinder ohne Mutter erziehen (auch bei einem längeren Aufenthalt der Mutter in einer medizinischen Einrichtung), sowie für Erziehungsberechtigte (Treuhänder), einen Adoptivelternteil- oder Pflegeelternanteil.

Bei Kündigung durch den Arbeitgeber sind in bestimmten Fällen Abfindungszahlungen an den Arbeitnehmer zu leisten. Diese bewegen sich zumeist im Umfang von einem bis sechs durchschnittlichen Monatslöhnen.




Bei beiderseitigem Einvernehmen bieten Aufhebungsverträge eine Möglichkeit, ein Arbeitsverhältnis zu beenden. Eine Zustimmung der Arbeitnehmervertretung ist damit nicht erforderlich. Sie ermöglichen zudem auch die Beendigung von Arbeitsverhältnissen mit besonders geschützten Arbeitnehmern.

Von Igor Dykunskey, Kanzlei DLF Rechtsanwälte Ukraine, Olga Ianushevych, Kanzlei DLF Rechtsanwälte Ukraine | Kiew

Kontaktadressen

Bezeichnung	Anmerkungen
AHK Ukraine	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Ministerium für Sozialpolitik der Ukraine	
Staatliches Arbeitsamt der Ukraine	Informationen zum Arbeitsmarkt
Sozialversicherungsfonds der Ukraine	
Rentenversicherungsfonds	

CORONAPANDEMIE SORGT FÜR ENTSPANNUNG BEI PERSONALSUCHE

Bezeichnung	Anmerkungen
Ancor 	Personalagentur
Antal 	Personalagentur
Archers 	Personalagentur
Manpower 	Personalagentur
Navigator 	Personalagentur
work.ua 	Online-Stellenbörse
rabota.ua 	Online-Stellenbörse
Jooble 	Online-Stellenbörse
grc.ua 	Online-Stellenbörse

Von Fabian Nemitz | Kiew

Kontakt

Hans Peter Pöhlmann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 233

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.